

Ötigheim erhält Landeszuschuss

Ötigheim (BT) – Das Land Baden-Württemberg fördert den Erhalt und die Sanierung von Denkmälern – auch Ötigheim profitiert: knapp 30.000 Euro fließen in die Sanierung der Friedhofsmauer in der Neuen Friedhofstraße. Darüber informierten gestern die beiden mittelbadischen Landtagsabgeordneten Dr. Alexander Becker (CDU) und Thomas Hentschel (Grüne) in einer gemeinsamen Mitteilung. Das Land erhalte das Geld überwiegend aus Erlösen der Staatlichen Toto-Lotto Baden-Württemberg.

Corona-Test in Malsch

Malsch (ar) – In Malsch ist man darauf bedacht, die Verbreitung des Coronavirus bestmöglich zu vermeiden. Die Gemeinde war eine der ersten im Landkreis Karlsruhe, in der bereits am 14. März 2020 ein Krisenstab im Rathaus seine Arbeit aufnahm. Am Dienstagabend informierte Bürgermeister Elmar Himmel den Gemeinderat über die verschiedenen Testmöglichkeiten, die es in der Gemeinde gibt. „Wir sind massiv daran, entsprechende Strukturen für ein Testzentrum zu erarbeiten“, so Himmel.

Wie Hauptamtsleiter Heribert Reiter informierte, können sich die Malscher einmal in der Woche kostenlos und symptomunabhängig in allen Hausarztpraxen testen lassen. Die Gemeinde Malsch hat hierfür Schnelltests besorgt und die Praxen ausgestattet. Zusätzlich zu den Testmöglichkeiten bei den Ärzten bietet der DRK-Ortsverein Malsch jeden Sonntag von 10 bis 16 Uhr kostenlose Tests in der DRK-Geschäftsstelle, Otto-Eckerle-Straße 4 in Malsch, an.

Es ist keine Terminvereinbarung im Vorfeld notwendig, eventuell sei mit Wartezeiten vor Ort zu rechnen. Eine weitere kostenlose Schnelltestmöglichkeit bietet die Schönberger Apotheke in Malsch, Hauptstraße 43, jeden Dienstag und Freitag von 13 bis 14 Uhr. Termine werden unter ☎ (0 72 46) 9 22 90 vereinbart.

Haltestellen werden barrierefrei

Elchesheim-Illingen (as) – Im Umlaufverfahren hat der Gemeinderat Elchesheim-Illingen dem Honorarangebot in Höhe von rund 40.000 Euro für die Planung des barrierefreien Ausbaus der Bushaltestellen „Grüner Baum“ und „Speyerer Straße“ zugestimmt, informierte Bürgermeister Rolf Spiegelhalder am Montag. Hintergrund ist laut Sitzungsvorlage das Personenbeförderungsgesetz, das bis zum 1. Januar 2022 eine vollständige Barrierefreiheit für den öffentlichen Personennahverkehr vorsieht. Entsprechend einer Kategorisierung im Auftrag des KVV müssen in Elchesheim-Illingen die beiden genannten Haltestellen umgebaut werden. Die am Gemeindezentrum wurde bereits 2017 bei der Neugestaltung der Ortsmitte barrierefrei.

Deren Planer, die BIT Ingenieure AG, werden nun erneut beauftragt. Der Umbau soll pro Haltestelle laut Sitzungsvorlage rund 50.000 Euro kosten. Hier gebe es keinen Spielraum, weil das ein gesetzlicher Auftrag sei, unterstrich Spiegelhalder.

Im Gemeinderat wunderte man sich über die hohen Planungskosten und warum es nicht eine Planung für alle Haltestellen gibt – schließlich sei man nicht die einzige Gemeinde, die das betrifft. Bei jeder müssten aber die individuellen Begebenheiten betrachtet werden, erklärte der Bürgermeister.